

Hartleben, Otto Erich: Ich stehe tief in deiner Schuld (1888)

1 Ich stehe tief in deiner Schuld,
2 und weiss es wohl und fühl es schwer –
3 doch habe Mitleid, hab Geduld,
4 bald trag ich keine Wunden mehr.

5 Dies Herz wird leichter jeden Tag,
6 und immer freier wird mein Blick –
7 bald bin ich ledig jeder Schmach,
8 erfüllt, versöhnt ist mein Geschick.

9 Es kommt der Tod und alle Schuld
10 an dir und andern sühnet er –
11 o habe Mitleid, hab Geduld,
12 bald trag ich keine Wunden mehr.

(Textopus: Ich stehe tief in deiner Schuld. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34478>)